





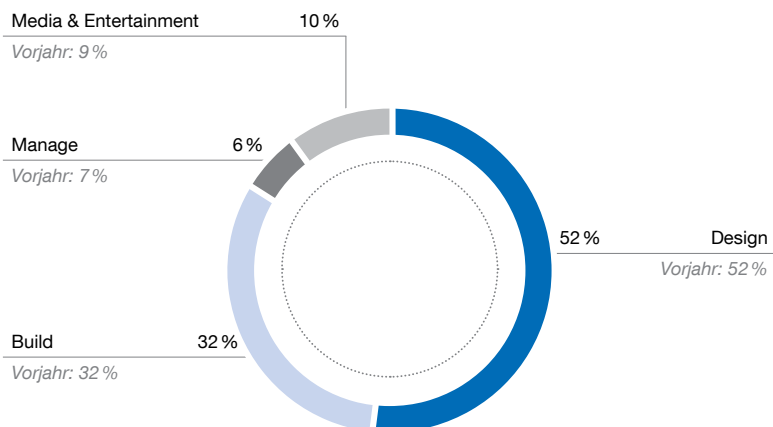
# Kennzahlen auf einen Blick

## NEMETSCHKE GROUP

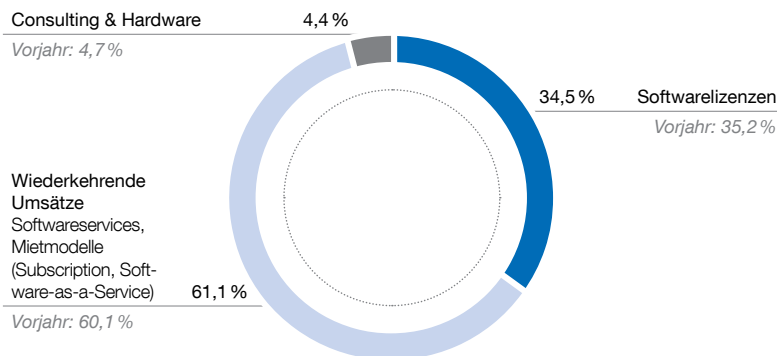
Angaben in Mio. €	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>681,5</b>	<b>596,9</b>	<b>556,9</b>	<b>461,3</b>	<b>395,6</b>
- davon Softwarelizenzen	234,8	210,0	228,2	216,8	195,0
- davon wiederkehrende Umsätze	416,7	359,0	299,5	225,8	183,9
- Subskription (Teil der wiederkehrenden Umsätze)	132,0	90,4	50,3	23,4	13,7
<b>EBITDA</b>	<b>222,0</b>	<b>172,3</b>	<b>165,7</b>	<b>121,3</b>	<b>108,0</b>
in % vom Umsatz	32,6%	28,9%	29,7%	26,3%	27,3%
<b>EBITA</b>	<b>199,6</b>	<b>149,3</b>	<b>143,7</b>	<b>112,5</b>	<b>99,9</b>
in % vom Umsatz	29,3%	25,0%	25,8%	24,4%	25,3%
<b>EBIT</b>	<b>172,0</b>	<b>122,5</b>	<b>123,6</b>	<b>97,8</b>	<b>86,4</b>
in % vom Umsatz	25,2%	20,5%	22,2%	21,2%	21,9%
<b>Jahresüberschuss (Konzernanteile)</b>	<b>134,6</b>	<b>96,9</b>	<b>127,2</b>	<b>76,5</b>	<b>74,7</b>
je Aktie in €	1,17	0,84	1,10	0,66	0,65
<b>Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor DocuWare-Effekt</b>	<b>134,6</b>	<b>96,9</b>	<b>97,7</b>	<b>76,5</b>	<b>74,7</b>
je Aktie in €	1,17	0,84	0,85	0,66	0,65
<b>Jahresüberschuss (Konzernanteile) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</b>	<b>153,9</b>	<b>115,2</b>	<b>140,3</b>	<b>88,1</b>	<b>85,2</b>
je Aktie in €	1,33	1,00	1,21	0,76	0,74
<b>Kennzahlen Cashflow</b>					
Operativer Cashflow	214,4	157,5	160,4	99,7	97,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-147,6	-111,0	-83,8	-74,4	-54,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-55,4	-109,1	10,7	-10,4	-44,8
Free Cashflow	66,7	46,5	76,6	25,4	42,8
Free Cashflow vor M&A-Investitionen	193,8	148,2	174,5	88,5	88,2
<b>Kennzahlen Bilanz</b>					
Liquide Mittel	157,1	139,3	209,1	120,7	104,0
Nettoliqidität/-verschuldung	28,4	9,0	21,0	-9,9	24,0
Bilanzsumme	1.054,2	889,7	857,2	580,6	460,8
Eigenkapitalquote in %	51,4%	46,9%	40,7%	43,0%	49,5%
Mitarbeiter zum Stichtag	3.180	3.074	2.875	2.587	2.142
<b>Aktienkennzahlen</b>					
Schlusskurs (Xetra) in €	112,80	60,40	58,80	31,92	24,95
Marktkapitalisierung	13.028,40	6.976,20	6.791,40	3.686,38	2.881,34

Die Vorjahreswerte wurden aufgrund von Aktiensplits angepasst.

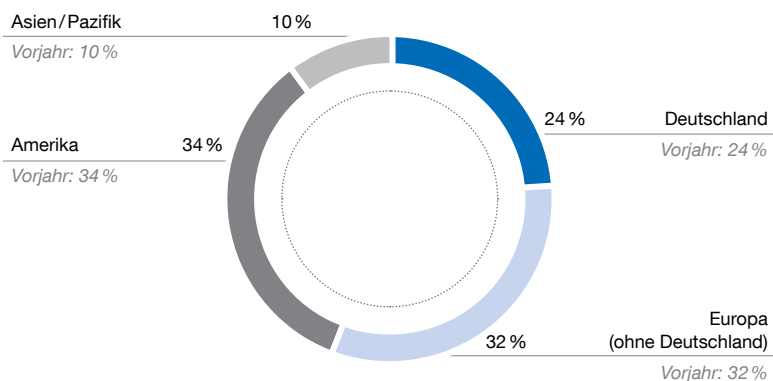
**UMSATZ NACH SEGMENTEN IN %**



**UMSATZ NACH ERLÖSART IN %**



**UMSATZ NACH REGIONEN IN %**



# Aktionärsbrief

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

wir haben im Jahr 2021 die Erfolgsgeschichte der Nemetschek Group fortgeschrieben und erneut ein herausragendes Geschäftsjahr verzeichnet. Umsatz, Ergebnis und Rentabilität erreichten neue Bestwerte, wobei wir die unterjährig bereits angehobenen Ziele am Ende sogar nochmals übertreffen konnten. Die Nemetschek Group hat damit ihren seit Jahren anhaltenden Wachstumskurs auch im Jahr 2021 weiter fortgesetzt. Mehr noch: Wir haben unsere Marktposition als einen der weltweit führenden Partner der AEC/O-Branche (Architecture, Engineering, Construction und Operation) gefestigt und ausgebaut. Unsere Lösungen decken dabei den kompletten Lebenszyklus von Bauwerken und Infrastruktureinrichtungen ab. Gleichzeitig haben wir uns im Media- & Entertainment-Markt weiterentwickelt und noch stärker positioniert. In Zahlen bedeutet das konkret:

- » Der Konzernumsatz stieg im Jahr 2021 um 14,2% auf 681,5 Mio. Euro, währungsbereinigt betrug das Wachstum 15,6%. Damit lag das währungsbereinigte Umsatzwachstum leicht über dem ausgegebenen Prognosekorridor von 12% bis 14%.
- » Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg deutlich stärker als der Umsatz um 28,8% auf 222,0 Mio. Euro.
- » Die EBITDA-Marge verbesserte sich folglich von 28,9% im Vorjahr auf 32,6% und lag damit ebenfalls über dem Prognosekorridor von 30% bis 32%.
- » Der Jahresüberschuss stieg signifikant von 96,9 Mio. Euro um 38,9% auf 134,6 Mio. Euro.

Erfreulich ist, dass das Wachstum eine breite operative Basis hat. In allen vier Segmenten unseres Konzerns konnten wir die Umsätze steigern und das Ergebnis verbessern. Der Anteil wiederkehrender Umsätze aus Serviceverträgen sowie Subskription und

SaaS nahm strategiekonform weiter auf über 61% des Gesamtumsatzes zu, wobei die Umsätze aus Subskription und SaaS sogar deutlich überproportional um 46% wuchsen. Diese Entwicklung führt dazu, dass unsere Umsätze immer besser planbar sind und unser Geschäft strukturell immer robuster und resistenter wird – auch über Konjunkturzyklen hinweg. Wir werden deshalb das Subskriptionsgeschäft in den kommenden Jahren weiter forcieren, insbesondere unsere US-Marke Bluebeam wird 2022 ihr Geschäft verstärkt umstellen.

Wie Sie es von Nemetschek gewohnt sind, wollen wir Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, angemessen am Unternehmenserfolg beteiligen und schlagen deshalb der Hauptversammlung am 12. Mai 2022 vor, eine Dividende in Höhe von 0,39 Euro pro Aktie für das Geschäftsjahr 2021 auszuschütten.

Das entspricht einer Anhebung von 30% gegenüber der Vorjahresdividende (0,30 Euro pro Aktie). Zusammen mit der exzellenten Kursentwicklung der Nemetschek Aktie zeigt sich einmal mehr die Attraktivität eines Investments in die Nemetschek Group.

## **Strategische Highlights**

Einen wichtigen strategischen Schritt für die langfristige Entwicklung der Nemetschek Group haben wir 2021 durch die weitere Stärkung unseres Segments Media & Entertainment mit der Tochtergesellschaft Maxon erreicht. Nach den Zukäufen der beiden US-Firmen Redshift und Red Giant im Jahr 2019 schloss sich eine Phase der Integration an. Durch den Zusammenschluss von Technologie und Know-how der Akquisitionen konnten wir die Kundenbasis von Maxon deutlich erweitern, das Wachstum beschleunigen und zugleich das Subskriptionsgeschäft deutlich stärken.

Maxon bietet professionelle 3D-Modeling-, Painting-, Animations- und Visualisierungs-Software für die Kreativbranche. Zu Maxons – oft langjährigen – Kunden zählen das „Who’s Who“ der weltweiten Medien- und Unterhaltungsindustrie sowie namhafte Industrieunternehmen, und natürlich nutzen auch weiterhin unsere Architekturkunden die Software zur Visualisierung ihrer Planungen.

Mit dem Segment Media & Entertainment, das 2021 einen Anteil von rund 10% am Umsatz hatte, erschließt sich Nemetschek systematisch eine neue Kundengruppe außerhalb des AEC/O-Bereichs. Wir sehen für dieses Geschäft langfristig enorme Wachstumschancen. Eine weitere wichtige Stärkung des Geschäfts haben wir bereits zum Ende des Berichtsjahres durch den Erwerb des Geschäftsbetriebs der in Los Angeles ansässigen US-Firma Pixologic erreicht, eines Spezialisten für digitales 3D-Sculpting und -Painting.

Seit 2021 liegt unser Fokus auch auf der Beteiligung von Start-up-Unternehmen, um die Innovationskraft der Nemetschek Group weiter zu erhöhen. So haben wir uns im vergangenen Jahr im Rahmen von Finanzierungsrunden an drei jungen und hochinnovativen Unternehmen aus Deutschland, den USA und Norwegen mit Minderheitsanteilen beteiligt. Diese Start-up-Investments werden wir auch zukünftig fortsetzen, denn Produktexzellenz und Innovationskraft sind der Schlüssel dafür, dass wir Architekten, Ingenieuren und Facility-Managern auch künftig echte technologische Mehrwerte bieten können.

#### **Mehr Kundennähe und Effizienz durch Markenintegration**

Der Anspruch von Nemetschek ist seit jeher, Kunden ein breites, integriertes Angebot für alle Phasen des Planungs-, Bau- und Verwaltungsprozesses zu unterbreiten. Dazu ist es wichtig, dass wir das Know-how unserer Marken sinnvoll bündeln, Synergien nutzen und Lösungen aus einer Hand anbieten. In diesem Sinne haben wir Ende 2021 Data Design System, unseren Planungssoftware-Spezialisten für die technische Gebäudeausrüstung, mit Graphisoft, dem weltweit führenden Anbieter von Building-Information-Modeling-(BIM)-Lösungen, zusammengeschlossen.

Ebenso bündeln die Marken Allplan und SDS/2 seit Ende 2021 ihre Kompetenzen zu einer disziplinübergreifenden Plattform für Architekten, Ingenieure und Bauunternehmer, die den Planungs- und Bauprozess damit durchgängig über alle Leistungsphasen hinweg begleitet und integriert.

Wir werden auch in Zukunft unsere Strukturen stets daraufhin prüfen, wo eine stärkere Integration Mehrwerte für unsere Kunden schafft und zugleich die interne Effizienz erhöht.

#### **Neue Stufen der Digitalisierung**

Dies ist schon deshalb unabdingbar, weil die Anforderungen an die Baubranche weltweit immer weiter steigen. Klimawandel, Energiewende und wachsende Urbanisierung erhöhen den Druck, Gebäude umwelt- und ressourcenschonender zu planen, zu bauen sowie anschließend zu betreiben. Immer mehr erweist sich dabei, dass nachhaltiges Planen und Bauen bis hin zu Konzepten einer echten Kreislaufwirtschaft ohne eine konsequente Digitalisierung nicht möglich sind. Die Covid-19-Krise hat die Bereitschaft aller Projektbeteiligten, digital miteinander zu kommunizieren, nochmals verstärkt. Jetzt kommt es darauf an, diesen Trend weiter zu beschleunigen.

Neue Technologien wie künstliche Intelligenz (KI), digitale Zwillinge, Robotik oder Virtual Reality werden in Zukunft dabei helfen, die Herausforderungen der AEC/O-Branche zu meistern. Die Nemetschek Group wird auch bei diesen Entwicklungen Vorreiter und Schrittgeber sein, denn der Schlüssel zu allem bleibt unsere Kernkompetenz: das Ermöglichen einer effizienten Zusammenarbeit aller am Bauprozess Beteiligten, mit durchgängigen Workflows und auf Basis offener Standards.

Unser herzlicher Dank geht an die mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Konzerns, die auch im vergangenen Jahr mit großem Engagement und unter nicht immer einfachen Rahmenbedingungen diese herausragende Geschäftsentwicklung ermöglicht haben. Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr fortgesetztes Vertrauen in unsere Gesellschaft.

Mit den besten Grüßen

Der Vorstand

# Der Vorstand

## Yves Padrines

Vorstandsvorsitzender (CEO)  
Jahrgang 1976 / Nationalität: französisch



## Dr. Axel Kaufmann

Chief Financial & Operations Officer (CFOO)  
Jahrgang 1969 / Nationalität: deutsch



»Mit unseren führenden Marken und einem starken Kundenfokus, einer klaren M&A-Strategie und einem agilen Start-up- und Venture-Ansatz beschleunigen wir das Wachstum in der Bau- sowie der Medien- und Unterhaltungsbranche.«

Yves Padrines wurde zum 1. März 2022 zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) der Nemetschek Group bestellt. Neben der Leitung des gesamten Konzerns ist er für den wachstumsstarken Geschäftsbereich Media & Entertainment (M&E) sowie Nemetschek Venture Investments verantwortlich und steuert die Fusions- und Akquisitionsaktivitäten.

»Unser attraktives Geschäftsmodell mit hohen wiederkehrenden Umsätzen hat sich erneut als Garant für nachhaltiges und profitables Wachstum erwiesen. Internationalisierung, operative Exzellenz und Innovationen sind die Säulen unseres Erfolgs.«

Dr. Axel Kaufmann wurde zum 1. Januar 2020 zum Vorstand berufen und ist Chief Financial & Operations Officer (CFOO) der Nemetschek SE. In dieser Funktion fokussiert er sich auf Finanzthemen und operative Aufgaben.

## Viktor Várkonyi

Chief Division Officer,  
Planning & Design Division  
Jahrgang 1967 / Nationalität: ungarisch



## Jon Elliott

Chief Division Officer,  
Build & Construct Division  
Jahrgang 1976 / Nationalität: US-amerikanisch



»Unser Ziel ist es, AEC/O-Experten dabei zu unterstützen, die Welt zu gestalten. Mit dem datengesteuerten Ansatz von Building Life-cycle Intelligence und digitalen Zwillingen können sie Bauwerke effizienter und nachhaltiger planen, bauen und verwalten.«

Viktor Várkonyi ist seit Dezember 2013 im Vorstand und wurde im Februar 2019 zum Chief Division Officer, Planning & Design Division bestellt. In dieser Funktion verantwortet er die globale strategische Ausrichtung der Division sowie die Positionierung der Nemetschek Group als BIM-Marktführer für durchgängige AEC/O-Workflows.

»Wir kombinieren die Stärken unserer marktführenden Tochterunternehmen und bieten dadurch kontinuierlich innovative und wertschöpfende Lösungen, die das Leben derer verbessern, die unsere gebaute Welt gestalten.«

Jon Elliott wurde im Februar 2019 in den Vorstand als Chief Division Officer, Build & Construct Division bestellt. In dieser Funktion verantwortet er die globale markenübergreifende strategische Positionierung und internationale Expansion der Marken in seiner Division.



# Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2021 der Nemetschek SE

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat sich im Geschäftsjahr 2021 ausführlich mit der Lage und Entwicklung der Nemetschek Group befasst. Während des Geschäftsjahres hat das Gremium den Vorstand überwacht, eng begleitet, in wichtigen Fragen beraten sowie die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden und hat diese mit dem Vorstand intensiv und detailliert erörtert.

## Konstruktive Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief im Geschäftsjahr 2021 stets konstruktiv und war von offenen und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über alle relevanten Themen zur Unternehmensentwicklung und -strategie. Ausführlich wurden die damit verbundenen Chancen und Risiken, die Unternehmensplanung sowie die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Liquidität erörtert. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über geplante und laufende Investitionen, die Umsetzung der Planungen des Konzerns, der Segmente und der einzelnen Marken sowie über das Risikomanagement und die Compliance informiert.

Die Entwicklungen in den jeweiligen Monaten und Berichtsquartalen, die kurz- und mittelfristigen Perspektiven sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie hat der Aufsichtsrat intern und gemeinsam mit dem Vorstand regelmäßig und intensiv diskutiert. Dies umfasste im Geschäftsjahr 2021 auch Informationen über Abweichungen der Geschäftsentwicklung von der Planung sowie die Auswirkungen des weiteren Verlaufs der Covid-19-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung. Auch außerhalb der turnusgemäßen Zusammenkünfte standen Aufsichtsrat und Vorstand in engem Kontakt und tauschten sich regelmäßig aus. Zudem tagte der Aufsichtsrat regelmäßig auch ohne den Vorstand.

Auf der Basis der Berichterstattung durch den Vorstand hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands beratend begleitet und dabei auch über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden. Auf der Grundlage der ausführlichen Information durch den Vorstand sowie eigenständiger Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion jederzeit vollumfänglich nachkommen.

## Sitzungen, individualisierte Sitzungsteilnahme und Schwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2021 fanden insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, in denen der Vorstand den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Geschäftsentwicklung informierte. Aufgrund der besonderen Umstände der Covid-19-Pandemie fanden die Sitzungen im Geschäftsjahr 2021 als virtuelle Sitzung oder als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form statt. Die Präsenz bei den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei 100 %. Über die Sitzungen hinaus gab es weitere Beschlussfassungen zu aktuellen Themen im schriftlichen Umlaufverfahren.

Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats wird in folgender Tabelle in individualisierter Form offengelegt:

### SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND TEILNAHMEQUOTEN

	Sitzungsanzahl / Teilnahme	Teilnahmequote in %
Kurt Dobitsch (Vorsitzender)	4/4	100 %
Prof. Georg Nemetschek (stellvertretender Vorsitzender)	4/4	100 %
Rüdiger Herzog	4/4	100 %
Bill Krouch	4/4	100 %
<b>Gesamteilnahmequote</b>		<b>100 %</b>

Im Mittelpunkt der Beratungen standen im Geschäftsjahr 2021 insbesondere auch die langfristige strategische Weiterentwicklung der vier Segmente im Konzern mit dem Schwerpunkt einer weiteren Internationalisierung der Geschäftstätigkeit, die Auswirkungen des weiteren Verlaufs der Covid-19-Pandemie auf die kurzfristige Geschäftsentwicklung, potenzielle Akquisitionsziele sowie Investments in Start-ups und Ventures, strategische Projekte auf Holding- und Segmentebene sowie die Weiterentwicklung des Lösungsportfolios des Nemetschek Konzerns. Zu den vier Segmenten und den jeweiligen Markengesellschaften erhielt der Aufsichtsrat detaillierte Berichte. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den jeweiligen Jahreszielen wurden ausführlich in den Aufsichtsratssitzungen erörtert und analysiert. Der Vorstand präsentierte seine Planungen für Akquisitionen und dazugehörige konkrete Vorhaben und stimmte diese eng mit dem Aufsichtsrat ab. Zwischenmitteilungen wurden zudem vor der Veröffentlichung von Aufsichtsrat und Vorstand erörtert.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel zu Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen oder zu neuen Lösungen und zukunftsweisenden Technologien nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Entstehende Kosten werden vom Unternehmen getragen. Im Berichtszeitraum wurden vonseiten der Gesellschaft Informationen zur Erweiterung des Compliance-Management- und Risikomanagementsystems, zur IT- und Cyber-Security sowie zu den Themen Diversity und Vorstandsvergütung zur Verfügung gestellt. Außerdem werden die Mitglieder des Aufsichtsrats über aktuelle Gesetzesänderungen, neue Bilanzierungs- und Prüfungsstandards, Neuerungen bei Corporate-Governance-Themen sowie über zukünftige Entwicklungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung informiert.

In allen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über den aktuellen Geschäftsverlauf, das interne Kontroll- und Risikofrüherkennungssystem und den Audit- und Compliance-Bericht informiert. Darüber hinaus wurden in den Sitzungen insbesondere folgende Schwerpunkte erörtert:

#### **Sitzung am 18. März 2021:**

- » Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 inkl. der nichtfinanziellen Erklärung
- » Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2020
- » Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020
- » Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2021 mit den Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung, insbesondere mit dem Beschluss zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021
- » Zielerreichung des Vorstands und der Geschäftsführer und Freigabe der Auszahlung der variablen Vergütungsanteile für das Geschäftsjahr 2020
- » Festlegung der Zielvereinbarungen für das Geschäftsjahr 2021 und der Nominierungen für die Teilnahme am „Long-Term-Incentive-Plan“ (LTIP)
- » Diskussion strategischer Projekte auf Marken-, Segment- und Konzernebene inkl. M&A-Aktivitäten
- » Diskussion der aktuellen Markt- und Wettbewerbssituation
- » Kapitalmarktkommunikation inklusive Prognose für das Geschäftsjahr 2021

#### **Sitzung am 27. Juli 2021:**

- » Halbjahres-Finanzberichterstattung zum Geschäftsjahr 2021
- » Kapitalmarktkommunikation inkl. Anpassung der Prognose für das Geschäftsjahr 2021

- » Strategische Projekte auf Segment- und Konzernebene inkl. marken- und segmentübergreifenden Initiativen
- » Aktuelle M&A-Aktivitäten sowie Investments in Start-ups und Ventures
- » Langfristige strategische Weiterentwicklung des Unternehmens

#### **Sitzung am 27. Oktober 2021**

- » Planungsprozess und Planungsprämissen für das Geschäftsjahr 2022
- » Strategische Projekte auf Segment- und Konzernebene inkl. marken- und segmentübergreifenden Initiativen
- » Aktuelle M&A-Aktivitäten sowie Investments in Start-ups und Ventures

#### **Sitzung am 17. Dezember 2021**

- » Durchsprache geplanter Projekte und Initiativen auf Marken-, Segment- und Holding-Ebene
- » Aktuelle M&A-Aktivitäten sowie Investments in Start-ups und Ventures
- » Geschäftsplanung auf Marken-, Segment- und Konzernebene für das Geschäftsjahr 2022, auch unter Berücksichtigung von Auswirkungen durch die Covid-19-Pandemie
- » Geschäftsplanung inkl. Investitionsplanung auf Konzernebene für das Geschäftsjahr 2022
- » Cashflow und Liquiditätsplanung für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024
- » Diskussion der Ergebnisse der durchgeführten Effizienzprüfung im Aufsichtsrat
- » Beschlussfassung zur Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex sowie zur Frauenquote in Aufsichtsrat und Vorstand
- » Beschlussfassung zur Gründung eines Prüfungsausschusses im Aufsichtsrat

#### **Ausschüsse**

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hatte im Berichtszeitraum keine Ausschüsse gebildet. Der Aufsichtsrat besteht aus vier Mitgliedern. In einem Gremium dieser Größe ist die effiziente und effektive Aufgabenerfüllung des Aufsichtsrats auch ohne die Bildung von Fachausschüssen gewährleistet. Die Aufgaben, für die der Corporate Governance Kodex die Einrichtung von Ausschüssen empfiehlt, wurden im Berichtszeitraum vom Aufsichtsrat der Nemetschek SE insgesamt wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat hat gemäß den gesetzlichen Vorgaben zum 1. Januar 2022 einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist Herr Rüdiger Herzog. Weitere Mitglieder sind Herr Prof. Georg Nemetschek und Herr Kurt Dobitsch.

Der Aufsichtsrat besteht ausschließlich aus Vertretern der Anteilseigner und hat daher keinen Nominierungsausschuss eingerichtet.

### **Jahres- und Konzernabschlussprüfung**

Die ordentliche Hauptversammlung hat am 12. Mai 2021 als Prüfer für die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses 2021 sowie des dazugehörigen zusammengefassten Lageberichts die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, bestellt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt und eine schriftliche Erklärung des Abschlussprüfers eingeholt.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der Nemetschek SE für das Geschäftsjahr 2021 sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern für das Geschäftsjahr 2021 wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die genannten Abschlussunterlagen der SE und des Konzerns, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern mit ausreichender Frist vor der Bilanzsitzung am 18. März 2022 vor. An der Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil, berichtete ausführlich über seine Prüfungen und seine wesentlichen Prüfungsergebnisse, erläuterte den Prüfungsbericht und beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Er erläuterte dabei insbesondere die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems wurden nicht berichtet.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern seinerseits geprüft und sich der Richtigkeit und der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2021 der Nemetschek SE auf der Bilanzsitzung am 18. März 2022 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2021 im Sinne von § 172 AktG festgestellt.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat die vom Abschlussprüfer erbrachten Leistungen beurteilt und sich mit der Überprüfung der Qualität der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer beschäftigt. Dabei wurden keine Gründe festgestellt, die einer Abschlussprüfung durch die Ernst & Young GmbH entgegenstehen.

### **Berichterstattung zur Nachhaltigkeit/ Investorenkommunikation**

Die Nemetschek SE hat ihre nichtfinanzielle Erklärung in den Konzern-Lagebericht integriert. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die nichtfinanzielle Konzernklärung der Nemetschek Group einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auch der Aufsichtsrat hat die nichtfinanzielle Erklärung geprüft und ist zum Ergebnis gekommen, dass die nichtfinanzielle Erklärung zu keinen Einwendungen Anlass gibt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende steht zudem regelmäßig im Dialog mit Aktionären, um die Transparenz zu erhöhen. Schwerpunkte des Austauschs stellen dabei insbesondere Themen um die Governance-Struktur der Nemetschek Group dar.

### **Berichterstattung zur Vorstands- und Aufsichtsrats- vergütung (Vergütungsbericht)**

Der auf der Basis des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) zu erstellende Bericht über die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2021 erstmalig erstellt und von Vorstand und Aufsichtsrat aufgestellt. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Vergütungsbericht durchgesehen und dabei festgestellt, dass die nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG geforderten Angaben enthalten sind. Der entsprechende Vermerk über die Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG ist dem separaten Vergütungsbericht beigelegt.

### **Interessenkonflikte / Selbstbeurteilung**

Im Berichtsjahr traten keine Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern auf. Zudem wurden dem Aufsichtsratsvorsitzenden keine Interessenkonflikte von Vorstandsmitgliedern angezeigt.

Der Aufsichtsrat beurteilt regelmäßig, wie wirksam er seine Aufgaben erfüllt. Die für das Geschäftsjahr 2021 vorgesehene Selbstbeurteilung wurde von allen Mitgliedern des Aufsichtsrats durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie in der [«< Erklärung zur Unternehmensführung >>»](#).

### **Corporate Governance**

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2021 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen am 17. Dezember 2021, eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abzugeben, wonach die Gesellschaft seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom 18. Dezember 2020 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex

in der Fassung vom 16. Dezember 2019 (veröffentlicht im Bundesanzeiger am 20. März 2020) mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung dargestellten und begründeten Abweichungen entsprochen hat und auch zukünftig entsprechen wird. Der Wortlaut der Entsprechenserklärung vom 17. Dezember 2021 ist in der [«Erklärung zur Unternehmensführung»](#) im Teil „An unsere Aktionäre“ des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2021 dargestellt. Die Entsprechenserklärung wurde den Aktionären auf der Unternehmenswebsite unter [ir.Nemetschek.com/de/corporate-governance](http://ir.Nemetschek.com/de/corporate-governance) dauerhaft zugänglich gemacht.

### **Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat**

Der Vorstand bestand im Geschäftsjahr 2021 aus drei und der Aufsichtsrat aus vier Mitgliedern. Sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat kam es im Verlauf des Geschäftsjahres zu keiner Änderung der personellen Zusammensetzung. Zum 1. März 2022 wurde der Vorstand mit Yves Padrines erweitert und vom Aufsichtsrat einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden bestellt.

### **Dank für engagierte Leistungen**

Die Nemetschek Group zeigte im Jahr 2021, das auch durch die Auswirkungen des weiteren Verlaufs der Covid-19-Pandemie geprägt war, erneut ihre operative Stärke und konnte ihr starkes und hochprofitables Wachstum weiter ausbauen. Der Geschäftserfolg ist auf die attraktiven Lösungen der Nemetschek Group, die konsequente Umsetzung der strategischen Schwerpunkte sowie das hohe Engagement der gesamten Belegschaft und des Managements zurückzuführen.

So konnten erneut Höchstwerte bei Umsatz und Ertrag erzielt und ein Geschäftsjahr wieder sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Die zum Halbjahr angehobenen Ziele für das Geschäftsjahr 2021 wurden dabei sogar übertroffen.

Das vergangene Jahr war weiterhin von großen Unsicherheiten und Herausforderungen geprägt. Trotz alledem blieb das Unternehmen auf Erfolgskurs und konnte seine strategische und operative Stärke beweisen. Zu dieser erfolgreichen Entwicklung haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen großen Anteil beigetragen. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragenden Leistungen und ihren persönlichen Einsatz. Zugleich spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und den Geschäftsführern aller Marken seine Anerkennung und hohe Wertschätzung für die erbrachten Leistungen aus.

München, 18. März 2022



Kurt Dobitsch  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

# Erklärung zur Unternehmensführung

Die Nemetschek Group ist ein weltweit agierender Konzern mit internationaler Aktionärsstruktur. Vorstand und Aufsichtsrat legen besonderen Wert auf eine verantwortungsvolle und transparente Führung und Kontrolle des Unternehmens, die auf eine nachhaltige Wertsteigerung ausgerichtet ist. Eine aussagekräftige und transparente Unternehmenskommunikation, die Achtung von Aktionärsinteressen, ein vorausschauender Umgang mit Chancen und Risiken sowie eine effiziente und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sind wesentliche Aspekte einer guten und effektiven Corporate Governance. Letztere fördert das Vertrauen von Aktionären, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und letztendlich der Gesellschaft in die Nemetschek Group. Gleichzeitig sind diese Grundsätze wichtige Orientierungsstandards für die Leitung und Kontrolle des Konzerns.

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts. Gemäß § 317 Abs. 2 Satz 6 HGB ist die Prüfung der Angaben nach § 289f und § 315d HGB durch den Abschlussprüfer darauf zu beschränken, ob die Angaben gemacht wurden. Im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung berichten Vorstand und Aufsichtsrat auch über die Corporate Governance der Gesellschaft.

## Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 17. Dezember 2021 die folgende aktualisierte Erklärung gemäß §161 AktG abgegeben und diese den Aktionären auf der Website der Nemetschek Group dauerhaft zugänglich gemacht:

„Vorstand und Aufsichtsrat erklären:

Den vom Bundesministerium der Justiz am 20. März 2020 im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 16. Dezember 2019 („DCGK 2020“) wurde im Zeitraum seit der letzten Entsprechenserklärung vom 18. Dezember 2020 und wird weiterhin mit Ausnahme der nachfolgend genannten Empfehlungen aus den dort genannten Gründen und in den genannten Zeiträumen entsprochen.

a) Empfehlungen A.1, B.1 und C.1 Satz 2 (Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen sowie Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat)

Nach Empfehlung A.1 soll der Vorstand bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Diversität achten. Ebenso soll der Aufsichtsrat bei der Zusammensetzung des Vorstands (B.1) sowie bei der Zielsetzung für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und der Erarbeitung eines Kompetenzprofils für das Gesamtgremium (C.1 Satz 2) auf Diversität achten.

Vorstand und Aufsichtsrat der Nemetschek SE begrüßen ausdrücklich das Bestreben des Kodex nach Diversität und stehen einer diversen Gremienzusammensetzung sowie Besetzung von Führungsfunktionen offen gegenüber. Im Vordergrund stehen bei der Besetzung von Führungsfunktionen und Vorstandspositionen sowie bei Wahlvorschlägen für Aufsichtsratsmitglieder aber die persönliche Eignung, insbesondere Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen. Das Kriterium der Diversität wird erst nachrangig hierzu berücksichtigt.

b) Empfehlungen B.5 und C.2 (Altersgrenze für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder)

Nach Empfehlungen B.5 und C.2 soll für Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratsmitglieder eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden. Die Nemetschek SE hält die Festlegung einer pauschalen Altersgrenze nicht für ein geeignetes Kriterium zur Auswahl von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern. Die Eignung zur Ausübung eines Vorstands- oder Aufsichtsratsamts hängt von den Erfahrungen, Kenntnissen und Fähigkeiten der betreffenden Person ab. Durch Festlegung einer Altersgrenze würde die Auswahl geeigneter Kandidaten und Kandidatinnen für Vorstands- und Aufsichtsratspositionen generell und in nicht sachgerechter Weise eingeschränkt.

c) Empfehlung C.10 S. 2 (Unabhängigkeit des Prüfungsausschussvorsitzenden vom kontrollierenden Aktionär)

Der gewählte Prüfungsausschussvorsitzende Herr Rüdiger Herzog ist Mitglied des geschäftsführenden Organs des kontrollierenden Aktionärs und daher nach den Kriterien der Empfehlung C.10 nicht unabhängig vom kontrollierenden Aktionär.

d) Empfehlung D.1 (Zugänglichmachung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat)

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat sich eine Geschäftsordnung gegeben. Abweichend von Empfehlung D.1 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsordnung aber nicht auf der Internetseite



der Gesellschaft zugänglich gemacht. Die wesentlichen Verfahrensregeln für den Aufsichtsrat sind gesetzlich sowie durch die Satzung vorgegeben und öffentlich zugänglich. Eine darüber hinausgehende Veröffentlichung der Geschäftsordnung bringt aus unserer Sicht keinen Mehrwert.

e) Empfehlungen D.2 bis D.5 (Aufsichtsratsausschüsse)

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat im Berichtszeitraum keine Ausschüsse gebildet. Der Aufsichtsrat besteht aus vier Mitgliedern. In einem Gremium dieser Größe ist die effiziente und effektive Aufgabenerfüllung des Aufsichtsrats auch ohne die Bildung von Fachausschüssen gewährleistet. Die Aufgaben, für die der Kodex die Einrichtung von Ausschüssen empfiehlt, wurden im Berichtszeitraum vom Aufsichtsrat der Nemetschek SE insgesamt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat gemäß den gesetzlichen Vorgaben zum 1. Januar 2022 einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Eine Abweichung von Empfehlungen D.2 und D.3 wird daher nur für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2021 erklärt. Der gewählte Prüfungsausschussvorsitzende ist nicht unabhängig vom kontrollierenden Aktionär. Insoweit wird über den 31. Dezember 2021 hinaus eine Abweichung von Empfehlung D.4, letzter Halbsatz erklärt. Der Aufsichtsrat besteht nur aus Vertretern der Anteilseigner und hat daher keinen Nominierungsausschuss eingerichtet (D.5).

f) Empfehlung G.4 (Vertikaler Vergütungsvergleich)

Abweichend von Empfehlung G.4 hat der Aufsichtsrat bei der Beurteilung der Üblichkeit der Vorstandsvergütung nicht das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt der Nemetschek SE sowie dessen zeitliche Entwicklung (vertikaler Vergütungsvergleich) berücksichtigt. Als Holdinggesellschaft bietet die Nemetschek SE weder für den oberen Führungskreis noch für die Belegschaft insgesamt geeignete Vergleichsmaßstäbe. Dennoch hat der Aufsichtsrat bei konkreten Vergütungsentscheidungen die Vergütungen der Geschäftsleiter der wichtigsten Produktorganisationen als Vergleichsmaßstab mit herangezogen.

g) Empfehlung G.7 Satz 1 (Zeitpunkt der Festlegung der Leistungskriterien für die variablen Vergütungsbestandteile)

Nach Empfehlung G.7 Satz 1 soll der Aufsichtsrat für das bevorstehende Geschäftsjahr für jedes Vorstandsmitglied für alle variablen Vergütungsbestandteile die Leistungskriterien festlegen. Nach dem Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder wird der Aufsichtsrat die Leistungskriterien für die variablen Vergütungsbestandteile und die Zielvorgaben bis spätestens 28. Februar eines Geschäftsjahres festlegen. Der Aufsichtsrat hält es im Einzelfall für

sinnvoll, eine Entscheidung über die Leistungskriterien und Zielvorgaben erst auf Grundlage vorläufiger Geschäftszahlen des vorangegangenen Geschäftsjahres zu treffen. Daher wird vorsorglich eine Abweichung von Empfehlung G.7 Satz 1 erklärt.

h) Empfehlung G.10 (Keine aktienbasierte Vergütung und Zeitpunkt der Verfügungsmöglichkeit über langfristig variable Gewährungsbeträge)

Abweichend von Empfehlung G.10 Satz 1 werden den Vorstandsmitgliedern die variablen Vergütungsbeträge weder aktienbasiert gewährt noch sollen die Vorstandsmitglieder die ihnen gewährten variablen Vergütungsbeträge überwiegend in Aktien der Gesellschaft anlegen. Aktienkurse unterliegen stets auch unternehmensfremden Einflüssen, auf die die Vorstandsmitglieder keinen Einfluss haben. Die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder der Nemetschek SE ist deswegen nur von Unternehmensereignissen (etwa Umsatz, Erträge, earnings per share) abhängig, die den Unternehmenswert unverfälscht wiedergeben und sich daher aus Sicht des Aufsichtsrats besser zur Bemessung der Leistung der Vorstandsmitglieder für die Festsetzung einer angemessenen Vorstandsvergütung eignen.

Das Vorstandsvergütungssystem sieht eine langfristige variable Vergütung mit dreijähriger Laufzeit (LTIP) vor, die jeweils im vierten Jahr nach Gewährung in bar auszuzahlen ist. Daher erklären wir auch eine Abweichung von Empfehlung G.10 Satz 2, wonach die Vorstandsmitglieder über die langfristig variablen Gewährungsbeträge erst nach vier Jahren verfügen können sollen. Eine Haltefrist von vier Jahren mag zwar bei einer aktienbasierten Vergütung taugliches Mittel zur fortdauernden Incentivierung der Vorstandsmitglieder sein, da sich der Wert der Aktien innerhalb der Haltefrist verändern kann. Bei einer Barauszahlung der langfristigen variablen Vergütung hat ein späterer Auszahlungszeitpunkt dagegen keine vergleichbare Anreizwirkung, da die Höhe nach Ablauf der jeweiligen LTIP-Laufzeit feststeht und sich auch bei einem späteren Auszahlungszeitpunkt nicht mehr verändert.“

#### Internetseite der Gesellschaft

Die Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG ist auf der Internetseite [ir.Nemetschek.com/de/corporate-governance](https://ir.Nemetschek.com/de/corporate-governance) veröffentlicht. Dort können auch die Entsprechenserklärungen der letzten Jahre eingesehen werden.

Neben den Entsprechenserklärungen sind auf der Internetseite [ir.Nemetschek.com/de/corporate-governance](https://ir.Nemetschek.com/de/corporate-governance) weitere Informationen zur Erklärung zur Unternehmensführung und zur Corporate Governance der Nemetschek Group öffentlich zugänglich gemacht worden.

Der Vergütungsbericht über das Geschäftsjahr 2021 und der Vermerk des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG, das geltende Vergütungssystem gemäß § 87a Absatz 1 und 2 Satz 1 AktG und der letzte Vergütungsbeschluss gemäß § 113 Absatz 3 AktG sind auf der Internetseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich unter [ir.nemetschek.com/verguetung](https://ir.nemetschek.com/verguetung).

**Relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden, nebst Hinweis, wo sie öffentlich zugänglich sind**

Die Nemetschek Group soll weltweit als ein verantwortlich handelndes Unternehmen mit hohen ethischen und rechtlichen Maßstäben wahrgenommen werden.

Gemeinsame Grundlage des Handelns ist die spezifische Kultur der Nemetschek Group. Sie spiegelt sich im fairen und respektvollen Umgang der Kollegen miteinander und gegenüber Dritten wider und zeichnet sich durch Leistungsbereitschaft, offene Kommunikation, Seriosität, Vertrauenswürdigkeit und durch die Schonung natürlicher Ressourcen aus.

Diese Grundsätze sind im „Code of Conduct“ der Nemetschek Group zusammengefasst, der im Geschäftsjahr 2021 überarbeitet und dabei auch erweitert wurde. Dieser Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gleich welcher Funktion oder Position im Konzern, verbindlich. Denn nur die stetige Besinnung auf diese Werte und ihre Einbeziehung in das tägliche Handeln stellen ein eindeutiges Bekenntnis zur Kultur des Unternehmens dar und sichern langfristig dessen unternehmerischen Erfolg. Ebenfalls im Geschäftsjahr 2021 wurde ein „Supplier Code of Conduct“ erarbeitet und veröffentlicht. Der „Supplier Code of Conduct“ setzt die Standards der Zusammenarbeit mit Lieferanten und weiteren externen Geschäftspartnern der Nemetschek Group. Der „Code of Conduct“ und der „Supplier Code of Conduct“ sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.nemetschek.com/de/verantwortung> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Thema sind im Konzern-Lagebericht 2021 unter [« 2.2 Nichtfinanzielle Erklärung »](#) enthalten.

Zur Unternehmenssteuerung und -führung wird des Weiteren im Konzern-Lagebericht unter [« 1.3 Unternehmenssteuerung und -führung »](#) berichtet.

**Compliance sowie Chancen- und Risikomanagement**

Zu den Grundsätzen einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung gehört ein kontinuierliches und verantwortungsbewusstes Abwägen von Chancen und Risiken. Ziel des Chancen-

und Risikomanagements ist es, eine Strategie zu erarbeiten und Ziele festzulegen, die eine ausgewogene Balance zwischen Wachstums- und Renditezielen einerseits und den damit verbundenen Risiken andererseits schaffen. Details zum Chancen- und Risikomanagementsystem der Nemetschek Group sind dem Konzern-Lagebericht [« 5 Chancen- und Risikobericht »](#) zu entnehmen.

**Compliance**

Die Übereinstimmung der Geschäftsaktivitäten mit allen maßgeblichen Gesetzen und Normen sowie mit den unternehmensinternen Grundsätzen ist eine Grundvoraussetzung für nachhaltig erfolgreiches Wirtschaften. Der Erfolg der Nemetschek Group beruht daher nicht allein auf einer guten Geschäftspolitik, sondern auch auf wirtschaftsethischer Integrität, Vertrauen und dem offenen und fairen Umgang mit Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären und sonstigen Stakeholdern.

**Compliance-Kultur und Ziele**

Compliance ist bei der Nemetschek Group seit jeher ein wichtiger Bestandteil der Risikoprävention und in der Unternehmenskultur verankert. Ziel ist, im Hinblick auf alle relevanten Gesetze, Normen, internationalen Standards und internen Richtlinien stets regelkonform zu handeln.

Die Nemetschek Group verfolgt dabei einen präventiven Compliance-Ansatz und strebt eine Unternehmenskultur an, die die Belegschaft sensibilisiert und aufklärt, um so potenzielle Regelverstöße bereits im Vorhinein zu verhindern. Vorstand und Führungskräfte tragen hierbei eine besondere Verantwortung. Sie sind Vorbilder und dazu angehalten, in ihrem Verantwortungsbereich für die Einhaltung von Compliance-Vorgaben zu sorgen, die Erwartungshaltung an jeden Mitarbeiter klar zu kommunizieren und selbst ein regelkonformes und ethisches Verhalten im Sinne der Compliance konsequent vorzuleben.

**Compliance-Organisation**

Die Compliance-Aktivitäten sind eng mit dem Risikomanagement und dem internen Kontrollsystem verzahnt. Der Bereich Corporate Legal & Compliance steuert konzernweit die Compliance-Aktivitäten. Hierbei stehen die Schaffung von geeigneten Strukturen und Prozessen sowie die Unterstützung bei der effizienten Umsetzung von Compliance-Maßnahmen im Mittelpunkt. Darüber hinaus steht der Bereich Corporate Legal & Compliance als Ansprechpartner bei Einzelfragen aus der Organisation zur Verfügung. Es besteht eine direkte Berichtslinie zum CFOO der Nemetschek Group.

### Compliance-Programm und Kommunikation

Die Compliance-Strukturen und Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und ethischen Grundsätzen werden konsequent an der Risikolage der Nemetschek Group ausgerichtet und kontinuierlich weiterentwickelt. Ausgangspunkt für die Compliance-Aktivitäten bildet der für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindliche Verhaltenskodex der Nemetschek Group („Code of Conduct“). Neben der Unternehmenswebsite können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die konzerninterne Intranetplattform „Nemetschek ONE“ auf den „Code of Conduct“ und weitere Unternehmensrichtlinien zugreifen. Darüber hinaus setzt die Nemetschek Group auf ein modernes Compliance-Schulungstool, um das Thema konzernweit effizient und nachhaltig zu vermitteln.

### Compliance-Meldewege, Überprüfungen und Weiterentwicklung

Wesentliche Elemente bei der Identifikation von Compliance-Risiken sind zuverlässige Meldewege und der Schutz interner Hinweisgeber vor Sanktionen.

Die Nemetschek Group fordert und fördert unternehmensweit eine offene „Speak-up-Kultur“. Sie ermutigt ihre Mitarbeiter, Verhaltensweisen zu melden, die möglicherweise gegen den „Code of Conduct“ verstoßen. Das bisher eingesetzte Ombudsmann-System wurde durch ein modernes, unternehmensweites, digitales und anonymes Hinweisgebersystem abgelöst. Das neue digitale System fungiert für sämtliche Konzernunternehmen als neues Hinweisgebersystem und fokussiert sich dabei insbesondere auf die wichtigen Themen Hinweisgeberschutz, Anonymität

sowie Datensicherheit. Durch die Implementierung dieses neuen Systems wurde auch im Bereich „Whistleblowing“ eine signifikante Weiterentwicklung und Professionalisierung erreicht.

Neben dem digitalen Hinweisgebersystem können sich die Mitarbeiter in deutscher oder englischer Sprache auch direkt an Vorgesetzte, zuständige Personalleiter oder den Compliance-Bereich wenden.

Alle eingehenden Hinweise werden zunächst intern mit höchster Vertraulichkeit auf Plausibilität geprüft. Bei Bedarf werden weitere Untersuchungen und Schritte eingeleitet. Sofern im Einzelfall notwendig, werden weitere Unternehmensbereiche oder externe Berater hinzugezogen. Der Bereich Corporate Legal & Compliance prüft den Hinweisgeberprozess regelmäßig auf seine Wirksamkeit und passt ihn bei Bedarf an.

Die Einhaltung von internen Richtlinien und rechtlichen Vorgaben ist regelmäßig Gegenstand von internen Prüfungen durch den Bereich Corporate Audit. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über Compliance-relevante Sachverhalte, den Ausbau der Compliance-Strukturen und über geplante Compliance-Maßnahmen informiert.

### Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Nemetschek SE hat auch nach dem im Jahr 2016 erfolgten Rechtsformwechsel von einer deutschen Aktiengesellschaft (AG) in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) die duale Leitungs- und Überwachungsstruktur mit den beiden Organen Vorstand und Aufsichtsrat beibehalten.

#### DUALES LEITUNGSSYSTEM DER NEMETSCHKE SE





## Vorstand

### Zusammensetzung

Der Vorstand, der vom Aufsichtsrat bestellt wird, bestand wie im Vorjahr aus drei Mitgliedern. Die etablierte Vorstandsstruktur mit Segmentfokus hat sich bewährt und wurde unverändert beibehalten. Damit wird der strategischen Ausrichtung der Nemetschek Group Rechnung getragen, die Kompetenzen der Markengesellschaften noch stärker in den kundenorientierten vier Segmenten Design, Build, Manage sowie Media & Entertainment zu bündeln.

Im Geschäftsjahr 2021 setzte sich der Vorstand aus den folgenden drei Mitgliedern zusammen:

- » Dr. Axel Kaufmann, Sprecher des Vorstands und Chief Financial & Operations Officer (CFOO)
- » Viktor Várkonyi, Chief Division Officer, Planning & Design Division
- » Jon Elliott, Chief Division Officer, Build & Construct Division sowie CEO der Marke Bluebeam

Grundsätzlich gilt für die Nemetschek SE, dass bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern ebenso wie bei der Besetzung von Führungspositionen Qualifikation und Eignung der Kandidaten die maßgeblichen Kriterien sind, unabhängig vom Geschlecht. Durch das Prinzip der rein qualifikationsbezogenen Neutralität ist die Nemetschek SE überzeugt, dem Unternehmenswohl am besten gerecht zu werden.

Angaben zu von den Vorstandsmitgliedern wahrgenommenen weiteren Mandaten sind im Konzern-Anhang unter [« Ziffer 33 – Organe der Gesellschaft »](#) zu finden. Über die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird in einem separaten Vergütungsbericht berichtet.

### Arbeitsweise

Der Aufsichtsrat hat eine Geschäftsordnung für den Vorstand erlassen, die sowohl die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands als auch die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat regelt. Im Einklang mit den Unternehmensinteressen nimmt der Vorstand seine Führungsaufgabe mit dem Ziel wahr, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Geschäftsführung der Nemetschek Group. Darüber hinaus führt jedes Vorstandsmitglied die ihm durch den Geschäftsverteilungsplan zugewiesenen Aufgabenbereiche eigenverantwortlich. Der Vorstand beschließt über alle Angelegenheiten, die von besonderer Bedeutung und Tragweite für die Gesellschaft oder ihre Tochterunternehmen sind, gemeinschaftlich.

Der Vorstand ist für die Erstellung der Quartalsmitteilungen, des Halbjahresfinanzberichts sowie für die Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts der Nemetschek SE und des Konzerns und des seit dem Geschäftsjahr 2021 separat zu erstellenden Vergütungsberichts verantwortlich.

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle relevanten Themen bezüglich der Geschäftsentwicklung, der Unternehmensplanung, der strategischen Ausrichtung, des Chancen- und Risikomanagements, der Compliance sowie weiterer aktueller Themen wie z. B. Nachhaltigkeit und Cybersicherheit. In alle Entscheidungen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich beeinflussen können, wird der Aufsichtsrat rechtzeitig miteinbezogen und vollumfänglich durch den Vorstand in Kenntnis gesetzt. Bei Akquisitionsvorhaben informiert der Vorstand frühzeitig und detailliert über den Projektfortschritt und -status und stimmt den Akquisitions- und Integrationsprozess eng mit dem Aufsichtsrat ab.

## Aufsichtsrat

### Zusammensetzung

Die personelle Zusammensetzung des Aufsichtsrats blieb im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der Aufsichtsrat bestand aus den folgenden vier Mitgliedern:

- » Kurt Dobitsch, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Prof. Georg Nemetschek, stellvertretender Vorsitzender
- » Rüdiger Herzog, Aufsichtsratsmitglied
- » Bill Krouch, Aufsichtsratsmitglied

Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt.

Angaben zu den von Aufsichtsratsmitgliedern wahrgenommenen weiteren Mandaten sind im Konzern-Anhang 2021 unter [« Ziffer 33 – Organe der Gesellschaft »](#) zu finden. Über die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird in einem separaten Vergütungsbericht berichtet.

### Arbeitsweise

Der Aufsichtsrat steht dem Vorstand beratend zur Seite, überwacht ihn bei der Führung des Unternehmens und prüft alle bedeutenden Geschäftsvorfälle durch Einsichtnahme in die betreffenden Unterlagen auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates über das Statut der Europäischen

Gesellschaft (SE-VO), des SE-Ausführungsgesetzes (SEAG), des Aktiengesetzes, der Satzung der Gesellschaft und der Geschäftsordnung für den Vorstand. Auch außerhalb der regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen wird der Aufsichtsrat durch den Vorstand über die Lage der Segmente, inklusive der einzelnen Marken, und der Gruppe sowie die wesentlichen Entwicklungen informiert. So kann er das operative Geschäft auf einer angemessenen Informationsgrundlage mit Rat und Empfehlungen begleiten.

In der Geschäftsordnung für den Vorstand legt der Aufsichtsrat einen Katalog zustimmungsbedürftiger Geschäfte sowie einen Geschäftsverteilungsplan fest. Der Aufsichtsrat agiert auf der Basis einer eigenen Geschäftsordnung. Des Weiteren billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Nemetschek SE und des Konzerns und den im Geschäftsjahr 2021 erstmalig separat erstellten Vergütungsbericht. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erläutert jedes Jahr die Tätigkeiten des Aufsichtsrats in seinem Bericht an die Hauptversammlung als Teil des Geschäftsberichts.

Gemeinsam mit dem Vorstand sorgt der Aufsichtsrat zudem für eine langfristige Nachfolgeplanung. Hierzu tauscht sich der Aufsichtsrat regelmäßig mit dem Vorstand aus. Gemeinsam evaluieren Vorstand und Aufsichtsrat die Eignung möglicher Nachfolgekandidatinnen oder Nachfolgekandidaten und diskutieren, wie geeignete interne Kandidatinnen und Kandidaten weiterentwickelt werden können. Der Aufsichtsrat prüft darüber hinaus regelmäßig die Größe und Zusammensetzung des Vorstands. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats diskutiert zu diesem Zweck mit dem Vorstand insbesondere, welche Kenntnisse, Erfahrungen und fachlichen sowie persönlichen Kompetenzen im Vorstand auch mit Blick auf die strategische Entwicklung der Gesellschaft vorhanden sein sollten und inwieweit der Vorstand bereits entsprechend diesen Anforderungen zusammengesetzt ist.

Gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benannt und ein Kompetenzprofil für das Gesamtgremium des Aufsichtsrats der Nemetschek SE beschlossen. Jedes Aufsichtsratsmitglied muss danach die gesetzlichen und satzungsmäßigen Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat erfüllen (vgl. § 100 Abs. 1 bis 4 AktG). Jedes Aufsichtsratsmitglied muss über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der ihm gesetzlich und satzungsmäßig obliegenden Aufgaben erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen. Die Aufsichtsratsmitglieder müssen in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut sein (vgl. § 100 Abs. 5 AktG). Jedes Aufsichtsratsmitglied muss zeitlich ausreichend verfügbar und gewillt sein, dem Amt die erforderliche Zeit und Aufmerksamkeit zu widmen. Neben diesen allgemeinen Voraussetzungen soll das Gesamtgremium insbesondere folgende Anforderungen erfüllen:

- » Jedes Mitglied sollte über ein allgemeines Verständnis der Geschäfte der Nemetschek Group, insbesondere des weltweiten AEC/O-Marktumfeldes, der einzelnen Geschäftsfelder, der Kundenbedürfnisse, der Regionen, in denen die Gesellschaft tätig ist, und der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, verfügen.
- » Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats sollte über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied über Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung verfügen.
- » Mindestens zwei Mitglieder sollten in besonderem Maße das Kriterium Internationalität erfüllen oder in international tätigen Unternehmen operative Erfahrung erworben haben.
- » Ein oder mehrere Mitglieder sollten über Sachverstand auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre verfügen.
- » Im Gesamtgremium sollte durch ein oder mehrere Mitglieder Erfahrung auf dem Gebiet Governance, Compliance und Risikomanagement vorhanden sein.
- » Alle Mitglieder sollten über operative Erfahrung in der Personalführung verfügen.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft sieht die genannten Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats derzeit als erfüllt an.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats ist es in Übereinstimmung mit den Empfehlungen C.1/C.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex angemessen, wenn dem Aufsichtsrat mindestens drei – also mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter – von der Gesellschaft und deren Vorstand unabhängige Mitglieder (vgl. Empfehlung C.7 DCGK) sowie mindestens zwei von einem kontrollierenden Aktionär unabhängige Mitglieder (vgl. Empfehlung C.9 DCGK) angehören. Insgesamt ist es nach Einschätzung des Aufsichtsrats angemessen, wenn dem Aufsichtsrat mindestens zwei sowohl von der Gesellschaft und deren Vorstand als auch von einem kontrollierenden Aktionär unabhängige Mitglieder angehören.

Nach der Einschätzung des Aufsichtsrats sind derzeit sämtliche Mitglieder unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand im Sinne der Empfehlung C.7 DCGK. Dieser Einschätzung steht nicht entgegen, dass die Herren Dobitsch, Prof. Nemetschek und Herzog seit mehr als zwölf Jahren dem Aufsichtsrat angehören. Die langjährige Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat ist nach Empfehlung DCGK C.7 lediglich ein Indikator für eine möglicherweise fehlende Unabhängigkeit, der auch eine andere Einschätzung des Aufsichtsrats ermöglicht. Eine rein formale Betrachtung, die bei einer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat von mehr als 12 Jahren die Unabhängigkeit automatisch entfallen ließe, hält der Aufsichtsrat nicht für sachgerecht. Aus Sicht des Aufsichtsrats begründet allein die Tatsache einer langen Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat weder

einen Interessen- oder Rollenkonflikt noch beeinträchtigt sie die Amtsführung. In der Aufsichtsratsarbeit der zurückliegenden Jahre sind keine wesentlichen und auch keine nur vorübergehenden Interessenkonflikte aufgetreten. Es gab und gibt keine Anzeichen dafür, dass die Herren Dobitsch, Prof. Nemetschek und Herzog dem Vorstand befangen oder voreingenommen gegenüber treten könnten. Der Aufsichtsrat ist auch der festen Überzeugung, dass eine Zugehörigkeit von mehr als 12 Jahren nicht daran hindert, die eigene Aufsichtsrats Tätigkeit kritisch zu reflektieren und an einer Steigerung der Effizienz zu arbeiten.

Die Herren Dobitsch und Krouch sind zudem auch unabhängig von einem kontrollierenden Aktionär im Sinne der Empfehlung C.9 DCGK.

### **Ausschüsse des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat gemäß den gesetzlichen Vorgaben zum 1. Januar 2022 erstmals einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist Herr Rüdiger Herzog. Weitere Mitglieder sind Herr Prof. Georg Nemetschek und Herr Kurt Dobitsch. Der Aufsichtsrat besteht ausschließlich aus Vertretern der Anteilseigner und hat daher keinen Nominierungsausschuss eingerichtet.

### **Selbstbeurteilung**

Der Aufsichtsrat beurteilt regelmäßig, wie wirksam er seine Aufgaben erfüllt. Im Geschäftsjahr 2021 wurde dazu eine Selbstevaluierung durchgeführt. Hierzu wurde ein Fragebogen, der unter Einbindung eines externen Experten erarbeitet wurde, an alle Mitglieder verteilt. Die Aufsichtsratsmitglieder konnten im Fragebogen die Wirksamkeit ihrer Arbeitsweise einschätzen und auch Verbesserungsvorschläge einreichen. Grundsätzliche Themenfelder waren dabei der Ablauf der Aufsichtsratsitzungen, die zu diskutierenden Themenschwerpunkte, die Zusammenarbeit der Aufsichtsratsmitglieder und die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, das Zusammenwirken mit dem Vorstand, dessen Zusammensetzung sowie die Nachfolgeplanung in den Gremien. Darüber hinaus wurden auch die Prozesse der Rechnungslegung und Abschlussprüfung sowie die Qualität der Informationsversorgung des Aufsichtsrats thematisiert. Die Ergebnisse und Verbesserungsvorschläge wurden in der nachfolgenden Aufsichtsratsitzung diskutiert. Die Ergebnisse der Auswertung bestätigen eine professionelle, konstruktive und von einem hohen Maß an Vertrauen und Offenheit geprägte Zusammenarbeit innerhalb des Aufsichtsrats und mit dem Vorstand. Auch bestätigen die Ergebnisse eine effiziente Sitzungsorganisation und -durchführung sowie eine angemessene Informationsversorgung. Grundsätz-

licher Veränderungsbedarf hat sich – bis auf das Thema der Diversität – nicht gezeigt. Einzelne Anregungen werden auch unterjährig aufgegriffen und umgesetzt. Die nächste Selbstbeurteilung ist für das Jahr 2023 geplant.

Zusätzliche Informationen zu Themen und Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021 können dem [« Bericht des Aufsichtsrats »](#) entnommen werden.

Angaben zu den von Aufsichtsratsmitgliedern wahrgenommenen weiteren Mandaten sind im Konzernanhang unter [« Ziffer 33 – Organe der Gesellschaft »](#) zu finden.

### **Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat**

Gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex weist die Nemetschek SE bereits seit längerem die Vergütung aller Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats individualisiert aus. Die Vorstandsvergütung setzt sich aus einer Festvergütung zuzüglich üblicher Nebenleistungen wie Kranken- und Pflegeversicherung sowie Dienstwagen und einer variablen, erfolgsabhängigen Vergütung zusammen. Die variable Vergütung hat eine kurzfristige und eine langfristige Komponente. Die kurzfristige erfolgsabhängige (variable) Vergütung hängt im Wesentlichen von erreichten Unternehmenszielen (Umsatz, EBITA und Ergebnis je Aktie) ab, die zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zwischen Aufsichtsrat und Vorstand vereinbart werden. Im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben beinhaltet das Vorstandsvergütungssystem zudem eine langfristige variable Komponente, auch Long-Term-Incentive-Plan (LTIP) genannt. Deren Höhe und Auszahlung hängt vom Erreichen festgelegter Ziele für Umsatz, operatives Ergebnis sowie Ergebnis je Aktie ab und von vorab definierten strategischen Projektzielen. Die hierfür relevante Periode beträgt jeweils drei Geschäftsjahre.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex eine feste Vergütung.

Im Einklang mit den gesetzlichen Neuerungen durch das am 1. Januar 2020 in Kraft getretene Gesetz zur Umsetzung der Zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) hat der Aufsichtsrat das bestehende Vorstandsvergütungssystem weiterentwickelt und in seiner Sitzung am 18. Dezember 2020 beschlossen. Die Hauptversammlung hat das neue Vergütungssystem am 12. Mai 2021 mit 74,83 % der abgegebenen Stimmen gebilligt. Das Vergütungssystem 2021 setzt die Anforderungen des Aktiengesetzes in der Fassung des ARUG II um und berücksichtigt die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in der Fassung vom 19. Dezember 2019, der am 20. März 2020 in

Kraft getreten ist. Es ist beabsichtigt, die bestehenden Vorstandsdiensverträge sukzessive an die Regelungen des neuen Vergütungssystems anzupassen. Das neue Vergütungssystem ist auf der Internetseite unter [ir.Nemetschek.com/verguetung](http://ir.Nemetschek.com/verguetung) des Unternehmens veröffentlicht. Der Aufsichtsrat wird das Vergütungssystem regelmäßig überprüfen.

Im Zuge der gesetzlichen Neuerungen veröffentlicht die Nemetschek Group erstmalig ab dem Geschäftsjahr 2021 einen separaten Vergütungsbericht. Der Bericht beschreibt die Grundsätze der Vergütungssysteme für den Vorstand und für den Aufsichtsrat und berichtet individualisiert über deren Vergütung. Der Bericht wird auf der Internetseite des Unternehmens unter [ir.Nemetschek.com/verguetung](http://ir.Nemetschek.com/verguetung) veröffentlicht.

### Zielgrößen für Frauenanteile, §§76 Abs. 4, 111 Abs. 5 AktG, und Diversitätskonzept

#### Diversität bei Nemetschek

Diversität ist ein Teil der gelebten Unternehmenskultur in der Nemetschek Group. Die verschiedenen Kulturen und die ausgeprägte Individualität der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind wichtige Treiber für die Innovationskraft des Unternehmens und sollen entsprechend gezielt gefördert werden. Im Jahr 2020 wurde dazu eine neue Arbeitsgruppe gebildet. Die Arbeitsgruppe zum Thema DEIB – Diversity, Equity, Inclusion, Belonging – hat einen Unternehmensleitsatz zu Diversität und Inklusion erarbeitet und mit dem Vorstandssprecher abgestimmt. Weitere Informationen zu Diversity & Inklusion sind im Konzern-Lagebericht 2021 unter [<< 2.2 Nichtfinanzielle Erklärung >>](#) enthalten.

Das Streben nach Diversität, das eine diverse Mitarbeiterstruktur, Gremienzusammensetzung und Besetzung von Führungsfunktionen einschließt, wird ausdrücklich begrüßt.

#### Zielgrößen für Frauenanteile

Nach § 111 Abs. 5 AktG hat der Aufsichtsrat Zielgrößen für den Frauenanteil in Aufsichtsrat und Vorstand festzulegen.

#### Vorstand

##### Ermittlung des Status quo des Frauenanteils im Vorstand

Mit Beschluss vom 20. März 2019 hat der Aufsichtsrat eine Zielgröße bis zum 31. Dezember 2021 von 0 % für den Vorstand festgelegt. Der dreiköpfige Vorstand setzt sich derzeit ausschließlich aus Männern zusammen. Der Frauenanteil im Vorstand beträgt daher derzeit 0 %, was der festgelegten Zielgröße entspricht.

##### Entscheidung über die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand und Begründung

Mit Beschluss vom 17. Dezember 2021 hat der Aufsichtsrat für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2022 für den Frauenanteil im Vorstand eine Zielgröße von 0 % festgelegt; dies entspricht null Personen. Alle zum 31. Dezember 2021 amtierenden Vorstandsmitglieder der Gesellschaft sind bis zum 31. Dezember 2024 bestellt. Der Aufsichtsrat unterstützt grundsätzlich das Streben nach Diversität im Vorstand und erachtet die perspektivische Erhöhung des Frauenanteils auf allen Ebenen des Unternehmens als einen wichtigen Bestandteil des Personal- und Diversitätskonzepts der global agierenden Nemetschek Group. Bei der Zusammensetzung des Vorstands kommt es für den Aufsichtsrat jedoch entscheidend auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse des Einzelnen an, eine vorrangige Besetzung mit Frauen ist kein maßgebliches Entscheidungskriterium. Die amtierenden Vorstandsmitglieder sind geeignete Persönlichkeiten – sie sind international, haben unterschiedliche Erfahrungs- und Ausbildungshintergründe und verfügen über die erforderlichen Qualifikationen. Der Aufsichtsrat ist daher zur Überzeugung gelangt, dass für das Jahr 2022 eine Zielgröße von 0 % Frauenanteil im Vorstand realistisch, angemessen und sachgerecht ist. Mit der Festsetzung einer Zielgröße für einen Zeitraum von nur einem Jahr will der Aufsichtsrat ermöglichen, dass der durch die Hauptversammlung 2022 neu zu wählende Aufsichtsrat ohne eine bereits getroffene Festlegung für die Zukunft über eine angemessene Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand ab dem Jahr 2023 beschließen kann.

#### Aufsichtsrat

##### Ermittlung des Status quo des Frauenanteils im Aufsichtsrat

Mit Beschluss vom 20. März 2019 hat der Aufsichtsrat eine Zielgröße bis zum 31. Dezember 2021 von 0 % für den Aufsichtsrat festgelegt. Der vierköpfige Aufsichtsrat setzt sich derzeit ausschließlich aus Männern zusammen. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat beträgt daher derzeit 0 %, was der festgelegten Zielgröße entspricht.

##### Entscheidung über die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat

Mit Beschluss vom 17. Dezember 2021 hat der Aufsichtsrat für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2025 eine Zielgröße für den angestrebten Frauenanteil im Aufsichtsrat von 25 % festgelegt, dies entspricht einer Person im derzeit aus vier Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen im Aufsichtsrat zu erhöhen. Der Aufsichtsrat strebt an, die Erhöhung des Frauenanteils bereits bei den Vorschlägen für die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern in der ordentlichen Hauptversammlung 2022 zu berücksichtigen, sofern im Evaluierungsprozess geeignete Kandidatinnen zur Verfügung stehen.

#### **Erste Führungsebene**

Gemäß § 76 Abs. 4 AktG legt der Vorstand auch für den Frauenanteil unterhalb des Vorstands Zielgrößen fest.

In der Nemetschek SE besteht eine Führungsebene unterhalb des Vorstands. Die Angaben im Folgenden beziehen sich daher lediglich auf diese eine Führungsebene. Aufgrund der Struktur der Nemetschek SE als Holdinggesellschaft mit einer geringen Mitarbeiterzahl ist die Festlegung einer zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands nicht sachgerecht. Daher wurde und wird auf die Festlegung einer Zielgröße für den Frauenanteil auf der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands verzichtet.

#### **Ermittlung des Status quo des Frauenanteils in der ersten Führungsebene**

Mit Beschluss vom 20. März 2019 hat der Vorstand bis zum 31. Dezember 2021 eine Zielgröße von mindestens 25 % für die erste Führungsebene festgelegt. Als erste Führungsebene unterhalb des Vorstands der Nemetschek SE wurden die leitenden Angestellten mit dem Titel „Vice President“ definiert. Die Positionen waren zum 31. Dezember 2021 mit zwei Männern und zwei Frauen besetzt. Der Frauenanteil in der ersten Führungsebene betrug somit 50 % und die festgelegte Zielgröße wurde erreicht.

#### **Entscheidung über die Zielgröße für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene**

Der Vorstand hat nach einer Überprüfung im Jahr 2021 die Definition der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands angepasst. Als erste Führungsebene unterhalb des Vorstands gelten nunmehr alle direkt an die Vorstandsmitglieder berichtenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die neu definierte erste Führungsebene umfasste zum Zeitpunkt der Beschlussfassung 14 Personen, darunter vier Frauen. Der aktuelle Frauenanteil liegt somit bei 28,6 %.

Mit Beschluss vom 17. Dezember 2021 hat der Vorstand für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2025 die Zielgröße von 28,6 % als Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands festgelegt, dies entspricht vier Personen bei einer Führungsebene von 14 Personen.

### **Weitere Angaben zur Corporate Governance**

#### **Rechnungslegung und Abschlussprüfung**

Die Nemetschek SE stellt ihren Konzernabschluss sowie die Konzernzwischenberichte nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Der Jahresabschluss der Nemetschek SE (Einzelabschluss) erfolgt nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB). Der Konzernabschluss wird vom Vorstand aufgestellt, vom Abschlussprüfer geprüft und vom Aufsichtsrat gebilligt. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, wurde von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer/Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 gewählt. Der Aufsichtsrat erteilte den Prüfungsauftrag, vereinbarte außerdem das Prüfungshonorar und überprüfte die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Darüber hinaus beurteilte er die vom Abschlussprüfer erbrachten Leistungen und befasste sich mit der Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfung.

#### **Aktionäre und Hauptversammlung**

Auf der Hauptversammlung können die Aktionäre ihre Rechte wahrnehmen und ihr Stimmrecht ausüben. Jede Aktie der Nemetschek SE gewährt eine Stimme. Der Aufsichtsratsvorsitzende leitet die Versammlung. Der Vorstand stellt den Konzern- und Jahresabschluss sowie weitergehende Berichte vor, erläutert die Perspektiven des Unternehmens und beantwortet gemeinsam mit dem Aufsichtsrat die Fragen der Aktionäre. Die Einladung zur Hauptversammlung und die damit verbundenen Dokumente und Informationen werden – den aktienrechtlichen Vorschriften entsprechend – am Tag der Einberufung auf der Website der Nemetschek Group zur Verfügung gestellt beziehungsweise in den Geschäftsräumen der Gesellschaft zur Einsicht ausgelegt. Bei der Wahrnehmung des Stimmrechts unterstützt Nemetschek ihre Aktionäre durch die Benennung von Stimmrechtsvertretern, die gemäß den Weisungen der Aktionäre abstimmen.

### Transparenz und Kommunikation

Die Nemetschek Group legt großen Wert auf eine offene und vertrauensvolle Kommunikation mit den Aktionären sowie weiteren Stakeholdern und pflegt einen zeitnahen und verlässlichen Dialog mit ihnen. Alle kapitalmarktrelevanten Informationen werden zeitgleich in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht und auf der Website des Unternehmens zugänglich gemacht. Dazu zählen Geschäfts- und Zwischenberichte, Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen, Informationen zur Hauptversammlung sowie CSR-Berichte (Corporate Social Responsibility; Nachhaltigkeitsberichte) und Unternehmenspräsentationen. Auch der Finanzkalender mit den relevanten Veröffentlichungs- und Veranstaltungsterminen ist dort zu finden.

### Directors' Dealings, Stimmrechte und Aktienoptionsplan

Die Nemetschek SE informiert über den Handel von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern mit Aktien der Gesellschaft (Directors' Dealings) nach Art. 19 MAR sowie über gemeldete Veränderungen im Anteilsbesitz, wenn die im Wertpapierhandelsgesetz bestimmten Stimmrechtsschwellen erreicht, über- oder unterschritten werden. Informationen über den Anteilsbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat finden sich im Anhang. Die Nemetschek SE verfügt derzeit über keinen Aktienoptionsplan.

München, 17. März 2022



Yves Padrines



Dr. Axel Kaufmann



Viktor Várkonyi



Jon Elliott



# Nemetschek am Kapitalmarkt

## Rückblick auf das Börsenjahr 2021

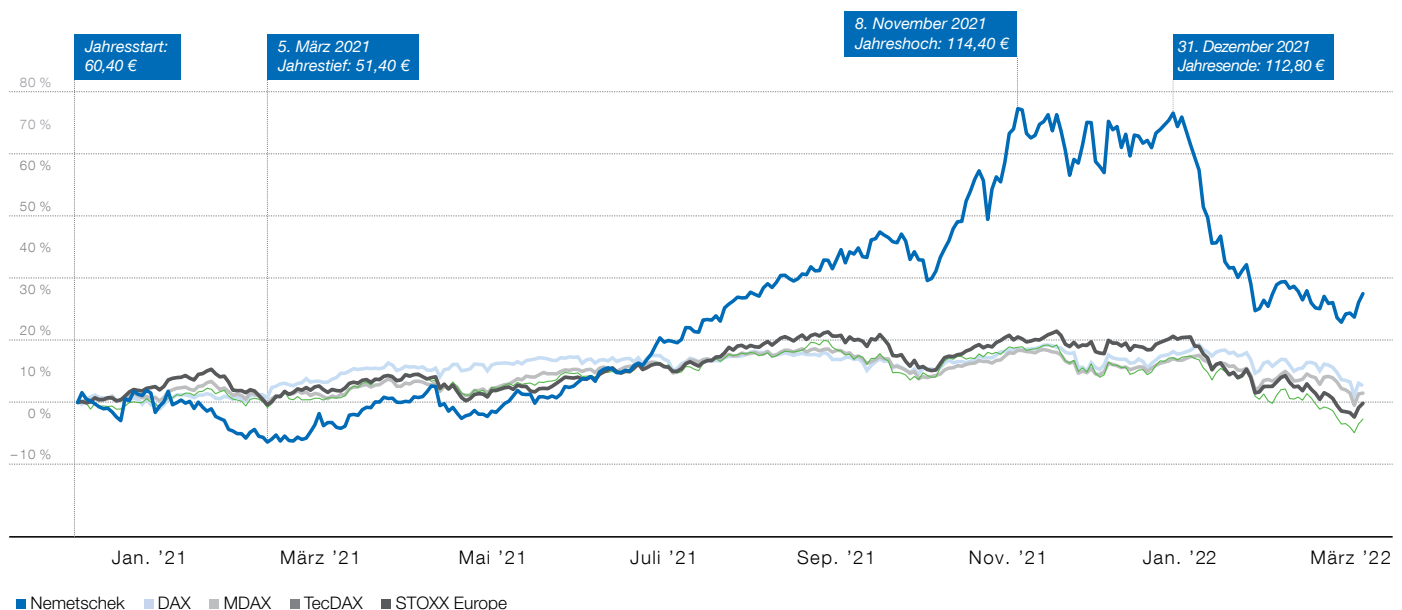
Während im ersten Quartal 2021 aufgrund einer erneuten Covid-19-Welle die globalen Aktienmärkte nur geringfügig zulegen konnten, setzte eine Erholung zu Beginn des zweiten Quartals ein. Diese war getrieben durch eine deutliche Verbesserung der angespannten Pandemiesituation sowie der anhaltend expansiven Geld- und Fiskalpolitik zur Stützung der weltweiten Konjunktur. So konnten der DAX sowie der MDAX zum Ende des zweiten Quartals einen Kursanstieg von rund 13% bzw. 10% verzeichnen. Im Verlauf des zweiten Halbjahres konnten die meisten Aktienmärkte die erreichten Kursniveaus lediglich halten oder leicht erhöhen. Dies lag, trotz einer anhaltenden Erholung der Weltwirtschaft, insbesondere an der Verschärfung von globalen Lieferengpässen, dem Ausbleiben weiterer Konjunktur- und Rettungspakete sowie steigender Inflationsängste.

Insgesamt konnten sich die Aktienmärkte im Jahr 2021 weiter positiv entwickeln: Der deutsche Leitindex DAX stieg auf Jahresbasis um rund 15,8% und der MDAX um 14,1%. Der TecDAX, in dem die 30 größten Technologiewerte enthalten sind, verbuchte einen überproportionalen Wertzuwachs von 22,1%. Auch der Vergleichsindex STOXX Europe Total Market Software & Computer Services verzeichnete erneut eine positive Entwicklung und stieg um 14,2%.

## Nemetschek Aktie: Starker Aktienkursanstieg im Jahr 2021

Im Geschäftsjahr 2021 konnte die Nemetschek Group nach einem stabilen Kursverlauf im Corona-Jahr 2020 wieder an das starke Kurswachstum der letzten Jahre anknüpfen. Mit einem Plus von 86,8% lag der Anstieg der Nemetschek Aktie dabei deutlich über der Entwicklung aller Vergleichsindizes sowie der europäischen und US-amerikanischen Wettbewerber.

**KURSVERLAUF DER NEMETSCHKEK AKTIE IM JAHR 2021 / ANFANG 2022 IM VERGLEICH ZU AUSGEWÄHLTEN INDIZES (INDEXIERT)**



Am 4. Januar 2021 starteten die Anteilsscheine der Nemetschek SE mit einem Kurs von 60,40 Euro in das neue Jahr und entwickelten sich in den ersten Monaten leicht schwächer als die Kurse der großen Aktienindizes. Getrieben war diese Entwicklung zum Teil durch Unsicherheit der Investoren bezüglich der teilweisen Umstellung des Geschäftsmodells der Nemetschek Group auf Subskriptionsangebote. Die starken Geschäftsergebnisse des ersten Quartals 2021 zusammen mit der Vorstellung einer Subskriptionsstrategie sowie neuer mittelfristiger Ambitionen wurden vom Kapitalmarkt jedoch sehr positiv aufgenommen und

führten zu einer anschließenden Trendwende. Die im Nachgang einsetzende starke Erholungsbewegung verstärkte sich nochmals durch die erfreuliche Geschäftsentwicklung im zweiten und dritten Quartal.

Insbesondere ab Mitte des Jahres konnten die Aktien der Nemetschek SE damit den Gesamtmarkt sowie die Entwicklung der Anteilsscheine der Wettbewerber deutlich übertreffen. Einen neuen historischen Höchstkurs erreichte die Nemetschek Aktie am 8. November mit 114,40 Euro. Dieses hohe Kursniveau konnte mit

einem Schlusskurs von 112,80 Euro auch bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 gehalten werden. In Summe entspricht die Kursentwicklung der Nemetschek Aktie im Jahr 2021 damit einem Wachstum von 86,8%.

### Nemetschek Aktie im MDAX- und TecDAX-Ranking

Im Ranking der Deutschen Börse wurde Nemetschek zum 31. Dezember 2021 bei der Marktkapitalisierung (bezogen auf den Streubesitz) im MDAX auf Rang 44 (Vorjahr: Rang 59) und im TecDAX auf Rang 7 geführt (Vorjahr: Rang 11).

Im Geschäftsjahr 2021 wurden über das elektronische Handelssystem Xetra täglich durchschnittlich 176.720 Aktien pro Tag gehandelt (Vorjahr: 284.240 Aktien). Der durchschnittliche tägliche Umsatz auf Xetra lag bei 12,79 Mio. Euro (Vorjahr: 16,95 Mio. Euro).

### Nemetschek Aktie im Überblick

#### AKTIENKENNZAHLEN

	2021	2020
Jahresschlusskurs in €	112,80	60,40
Höchstkurs in €	114,40	70,90
Tiefstkurs in €	51,40	35,30
Marktkapitalisierung in Mio. € zum Jahresende	13.028,40	6.976,20
Ergebnis je Aktie in €	1,17	0,84
Kurs-Gewinn-Verhältnis zum Jahresende	96,40	71,90
Durchschnittlich gehandelte Aktien je Tag (Xetra)	176.720	284.240
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien	115.500.000	115.500.000

Für die Nemetschek SE besteht aktuell kein Rating seitens einer Ratingagentur, die die Kreditwürdigkeit bzw. Bonität bewertet.

### Dividendenpolitik

Die Nemetschek Group verfolgt eine nachhaltige Dividendenpolitik, die eine Ausschüttung von rund 25% des operativen Cashflows vorsieht. Die Dividendenpolitik steht dabei immer unter der Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Gesellschaft sowie den Interessen der Aktionäre. Für das Geschäftsjahr 2021 schlagen Aufsichtsrat und Vorstand der Hauptversammlung am 12. Mai 2022 vor, die Dividende um 30% auf 0,39 Euro je Aktie anzuheben (Vorjahr: 0,30 Euro je Aktie). Bei 115,5 Mio. Aktien würde die Ausschüttungssumme auf 45,0 Mio. Euro steigen (Vorjahr: 34,7 Mio. Euro).

### Aktionärsstruktur

Der Streubesitz lag zum 31. Dezember 2021 unverändert bei 48,4 Prozent. Er verteilte sich auf eine regional breit diversifizierte Anlegerstruktur mit einem hohen Anteil internationaler Investoren,

### Marktentwicklung im laufenden Geschäftsjahr

Zu Beginn des Jahres 2022 führten steigende Inflationsängste zu Kapitalumschichtungen an den internationalen Kapitalmärkten. Die nun schneller als ursprünglich erwartet eingetroffenen geldpolitische Normalisierung sowie die damit verbundenen erwarteten höheren Zinsen führten zu starken Rotationen der Investoren heraus aus Wachstums- und Technologiewerten und hinein in Value-Aktien. Auch die sich deutlich verschärfenden politischen Konflikte in der Ukraine und der Angriff von Russland auf die Ukraine haben deutliche Spuren an den Aktienmärkten hinterlassen.

Diesem Trend konnte sich auch die Aktie der Nemetschek SE nicht entziehen und verbuchte, ähnlich wie der TecDax und die meisten Vergleichsunternehmen, einen starken Kursrückgang in den ersten Wochen des Jahres. Bis Anfang März stabilisierten sich die Anteilsscheine der Nemetschek SE bei einem Preis von über 75 Euro.

vorrangig aus den USA, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, der Schweiz und Skandinavien.

Auch im Geschäftsjahr 2021 blieb die Familie Nemetschek mit ihrem unmittelbar oder mittelbar gehaltenen Aktienanteil von unverändert rund 51,6% an der Nemetschek SE der größte Anteilseigner des Unternehmens. Die Familie von Prof. Georg Nemetschek ordnete ihre Beteiligungsstruktur im Verlauf des Jahres jedoch neu und brachte einen erheblichen Teil ihres Aktienbesitzes an der Nemetschek SE direkt oder indirekt in die von der Familie gegründeten gemeinnützigen Stiftungen ein. Die neue Beteiligungsstruktur sichert dadurch weiterhin eine stabile Aktionärsstruktur der Nemetschek SE. Sie dient im Wesentlichen der langfristigen Stabilität der Familienbeteiligung an dem Softwareunternehmen und der Sicherung des Lebenswerkes des Unternehmensgründers Prof. Georg Nemetschek.

Künftig werden somit rund 38,9% des Grundkapitals von der neuen N-Integral GmbH gehalten. Die Geschäftsanteile an der N-Integral GmbH gehören zu rund 75,5% und damit mehrheitlich

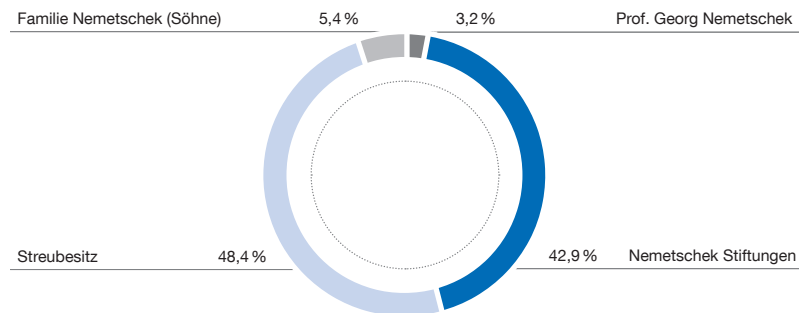


der Nemetschek Familienstiftung, in der Prof. Georg Nemetschek Vorsitzender des Stiftungsvorstands ist. Weitere Gesellschafterin der N-Integral GmbH ist mit den restlichen rund 24,5% die gemeinnützige Nemetschek Innovationsstiftung. Des Weiteren wird die gemeinnützige Nemetschek Stiftung direkt rund 4% des Grundkapitals an der Nemetschek SE halten. Herr Prof. Georg Nemetschek bleibt darüber hinaus zu rund 3,2% direkt an der

Nemetschek SE beteiligt, seine Söhne Dr. Ralf Nemetschek und Alexander Nemetschek halten über Beteiligungsgesellschaften jeweils rund 2,7% des Grundkapitals.

Die 2020 gegründete Nemetschek Innovationsstiftung fördert Wissenschaft und Forschung, die Nemetschek Stiftung fördert die demokratische Haltung in Deutschland.

#### AKTIONÄRSSTRUKTUR\*



\* Unmittelbarer Aktienbesitz zum 31. Dezember 2021.

#### Virtuelle Hauptversammlung

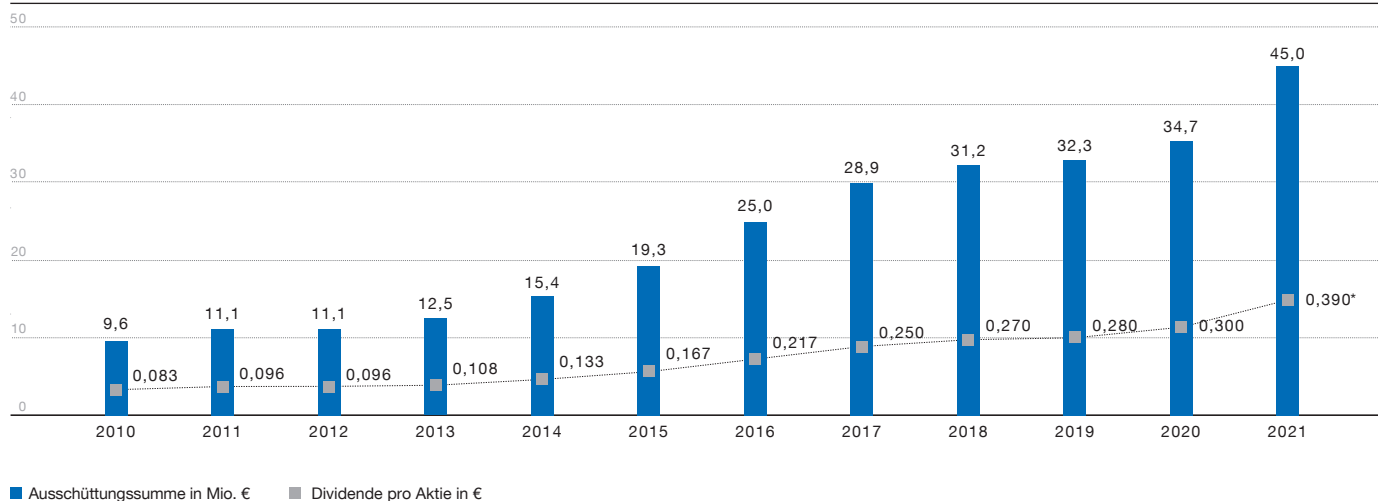
Aufgrund der positiven Erfahrungen der erfolgreich durchgeführten ersten virtuellen Hauptversammlung im Jahr 2020 sowie der anhaltenden globalen Covid-19-Pandemie entschied die Nemetschek Group auch die ordentliche Hauptversammlung im Geschäftsjahr 2021 wieder rein virtuell durchzuführen. Das Softwareunternehmen reagierte damit auf die geltenden Restriktionen des öffentlichen Lebens infolge der Covid-19-Pandemie und nutzte zugleich die vom Gesetzgeber geschaffene Möglichkeit einer rein virtuellen Hauptversammlung.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung stimmten die Anteilseigner der Gesellschaft allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu.

#### Dividende

Aufgrund der wirtschaftlich verbesserten Rahmenbedingungen im Jahr 2021, der starken operativen Entwicklung der Nemetschek Group sowie der sehr soliden Finanzsituation setzte die Nemetschek SE auch im durch die Covid-19-Pandemie geprägten Geschäftsjahr 2020 ihre nachhaltige und verlässliche Dividendenpolitik fort.

Für das Geschäftsjahr 2020 beschlossen die Aktionärinnen und Aktionäre zum achten Mal in Folge eine Dividendenerhöhung auf 0,30 Euro je Aktie (Vorjahr: 0,28 Euro je Aktie). Die Ausschüttungssumme belief sich auf 34,7 Mio. Euro (Vorjahr: 32,3 Mio. Euro). Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2020 lag damit – bezogen auf den operativen Cashflow – bei rund 22%. Die Ausschüttung ist damit auch wieder im Einklang mit der langfristig angestrebten Ausschüttungsquote von rund 25% des operativen Cashflows. Die Dividende wurde nach der Hauptversammlung am 12. Mai 2021 an die Aktionäre ausgeschüttet.

**DIVIDENDE PRO AKTIE UND AUSSCHÜTTUNGSSUMME IM JAHRESVERGLEICH**

\* Vorschlag an die Hauptversammlung am 12. Mai 2022.

**Weitere Tagesordnungspunkte**

Neben der Dividende wurde auch über das Vergütungssystem für Vorstand und Aufsichtsrat abgestimmt. Alle Einzelheiten zum Vergütungssystem sowie der Vergütungsbericht sind auf der Internetseite der Nemetschek Group unter [ir.Nemetschek.com/vergütung](http://ir.Nemetschek.com/vergütung) zu finden.

Des Weiteren wurde der Schaffung eines Genehmigten Kapitals sowie der Ermächtigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen und der Schaffung eines Bedingten Kapitals Zustimmung erteilt. Alle Tagesordnungspunkte und Abstimmungsergebnisse sind unter [ir.Nemetschek.com/hv](http://ir.Nemetschek.com/hv) abrufbar.

**Umfassende Kommunikation mit dem Kapitalmarkt**

Der Anspruch der Nemetschek SE ist eine offene, transparente und verlässliche Kommunikation mit allen Stakeholdern. Mittels zeitnaher Veröffentlichungen sowie einem kontinuierlichen Dialog soll zudem das Vertrauen in die Nemetschek Group weiter gestärkt werden.

Auch im Geschäftsjahr 2021 wurde daher wieder durch eine Vielzahl von Kontakten und Gesprächen die Beziehung zu bestehenden und potenziellen Investoren der Nemetschek Group gepflegt und weiter ausgebaut. Wie bereits im Vorjahr wurde hierbei aufgrund der weltweiten Covid-19-Pandemie auch die Möglichkeit der virtuellen Teilnahme an Investorenkonferenzen und Roadshows genutzt.

Im Rahmen der turnusmäßigen Veröffentlichung der Jahres-, Halbjahres- und Quartalsergebnisse wurden zudem auch wieder Telefonkonferenzen veranstaltet. Inhalt dieser Konferenzen war einerseits die Berichterstattung des Vorstands über die aktuelle und die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung sowie andererseits die Möglichkeit für Analysten und Investoren, ihre Fragen direkt an den Vorstand zu stellen. Flankierend stand die Nemetschek SE auch in einem engen kontinuierlichen Dialog mit relevanten Fach- und Wirtschaftsmedien.

Darüber hinaus wird die Nemetschek Group aktuell von 16 Analysten verschiedener global agierender Banken und Research-Häusern begleitet, die regelmäßig unabhängige Studien und Kommentare zur aktuellen Entwicklung des Unternehmens veröffentlichen.

Die aktuellen Kursziele der jeweiligen Analysten sind auf der Unternehmenswebsite unter [ir.Nemetschek.com/analysten](http://ir.Nemetschek.com/analysten) zu finden.